

**California Polytechnic State University (Cal Poly), San Luis Obispo, Kalifornien**

**I Die Stadt an sich**

1. Klima/ Lage: San Luis Obispo liegt an der *Central Coast*, 3 Stunden südlich von San Francisco, und ist eine relativ kleine Stadt mit vielen Studenten, Bars, Cafés und Einkaufsmöglichkeiten. In nur 10 Minuten ist man am Strand, jedoch kann man nur im Sommer baden gehen, außer man ist ein abenteuerlustiger Surfer, den das kalte Winterwasser nicht stört. Das Klima an sich ist aber wundervoll, bis Anfang/ Mitte November kann man in kurzer Kleidung und Flip-Flops raus gehen. Außerdem runden die vielen Palmen und schöne hügelige Landschaft die Urlaubsstimmung ab. Fazit: San Luis, oder einfach SLO, ist ein Traumziel für jeden verfrorenen Deutschen.

2. „Getting around“: SLO hat ein gutes Busnetz, und als Student kann man jederzeit umsonst mit den Bussen in der Innenstadt fahren. Wenn man aber die Stadt verlassen will, ist man ohne Auto aufgeschmissen. Es gibt zwar Busse und Züge nach LA und San Francisco, aber die Fahrten dauern sehr lange und die Preise sind unangemessen hoch. Dafür gibt es an der Uni aber einen „International Club“, der sich genau um solche Probleme kümmert. Viele internationale Studenten nehmen an den Treffen teil und unternehmen zusammen Trips, zum Beispiel zu lokalen Weinkellern, nach Las Vegas oder einfach Wanderungen in der Umgebung.

3. Miete: Die Mieten hier sind sehr hoch, ich zahle zur Zeit für ein 45 qm Studio 825 \$ ohne jeglichen Nebenkosten, aber es gibt auch Studentenwohnheime, die etwas billiger sind. Das Leben an sich ist hier teurer als in Deutschland, aber wenn man Coupons sammelt und auf Angebote achtet, kann man sehr viel Geld sparen.

**I Vor der Abreise**

1. Registrierung: Cal Poly hat ein gutes Internetprogramm, über das man sich für die gewünschten Kurse anmelden kann. Zuerst ist es etwas verwirrend, weil es völlig anders als in Deutschland funktioniert, aber am Ende ist die Registrierung recht einfach und vor allem bequem. Man bekommt alle nötigen Unterlagen zugeschickt, und ca. einen Monat vor Kursbeginn, kann man sich von zu Hause aus online anmelden. Das System ist unterteilt in Namen, das heißt je nach Anfangsbuchstaben des Nachnamens bekommt man einen Termin zur Onlineregistrierung zugeteilt. Als Austauschstudenten genießen wir aber Priorität, das heißt man bekommt mit großer Wahrscheinlichkeit die Kurse die man will. Die findet man auf der Cal Poly Webseite unter *Catalog*. Ist eine PDF- Datei, die man runterladen kann.

2. Krankenversicherung: Meiner Meinung nach ein leidiges Thema. Die DKV hat ein ziemlich gutes Auslandsangebot für 69 Euro/ Monat, mit dem ich bisher zufrieden bin, allerdings war ich auch noch nicht wirklich krank. Die Versicherung beinhaltet Schutz während einer Reise nach Deutschland für einen begrenzten Zeitraum, was gut für diejenigen ist, die über Weihnachten heim fliegen wollen. Der Haken an der Sache ist, dass man neben der Auslandsversicherung trotzdem die gesetzliche Krankenkasse zahlen muss, weil das Gesetz das vorschreibt. Da gibt's auch nichts dran zu rütteln. Man sollte die Auslandsversicherung mindestens 2 Monate vor Abreise abschließen, weil die Unterlagen sonst vielleicht nicht rechtzeitig ankommen. Infos findet man auf der DKV Webseite.

### **III Die Uni an sich**

Der Campus ist recht groß und gut organisiert. Es gibt viele Bistros und Sitzmöglichkeiten, und insgesamt ist die Anlage schön angelegt. Außerdem sind die Professoren sehr nett und nehmen sich sehr viel Zeit für Studenten. Cal Poly ist renommiert für Architektur, Ingenieurwesen und BWL, hat aber abgesehen davon auch allgemein einen guten Ruf in Kalifornien unter den staatlichen Unis.

Insgesamt gesehen, finde ich, ist die Uni, die Stadt und die Gegend perfekt für ein Studium in den USA. Also: Go for it!!!